



---

## Armon Gerbers Schnitz-Letter

### Nr. 6 (21.12.2018)

---

Dieser Newsletter ist für Menschen, die gerne schnitzen oder sich fürs Schnitzen interessieren.

#### **Liebe Schnitz-Freunde**

Gilt auch für Schnitzfreundinnen ;-)

Die Schnitz-Saison hat bereits begonnen. Freuen wir uns auf diese tolle Zeit. Die Zeit zum Erschaffen. Die Zeit zum Geniessen. Die Zeit zum Schnitzen. Die Zeit zum ...

In diesem Newsletter möchte ich, wie versprochen, übers Holz reden. Beginnen wir mit der Linde. Das Universalholz zum Schnitzen Internettipps möchte ich Ihnen auch nicht vorenthalten.

Wenn Sie gerne einen Text, ein Schnitzprojekt oder Bild beisteuern möchten, sind Sie herzlich dazu eingeladen.

Viel Spass beim lesen und nehmen Sie sich Zeit zum Schnitzen.

Armon Gerber

#### **Inhaltsverzeichnis dieses Schnitz-Letters:**

1. Holz unser Schnitz-Rohstoff, Teil 2: Linde
2. Der Internet-Tipp: Mr. Schnitz
3. Eine kleine Arbeit zum Nachschnitzen
4. Holz-Witze

## 1. Holz unser Schnitz-Rohstoff

### Teil 2, Die Linde

Als gelernter Schreiner muss ich zuerst eine grosse Schwäche offenbaren. Ich kenne mehr oder weniger das Holz nur von innen. Ja, wenn es bereits gefällt und aufgeschnitten ist. Und mit der Nase. Ja, ich rieche Holz unheimlich gerne. Auch die Linde.

In den Geschichtsbüchern kann man immer wieder von der Wichtigkeit der Linde lesen. In viele Orte in Mitteleuropa standen früher Dorflinden. Sie waren das Zentrum des Ortes. Und sie bildeten den Treffpunkt für den Nachrichtenaustausch. Hier wurde gemäss germanischer Tradition das Dorfgericht abgehalten.

Botanisch gesehen, kann man (grob) den Laubbaum Linde in die drei Gruppen einteilen: Sommer-, Winter- und amerikanische Linde.

Aus den Blüten wird Tee hergestellt. Der wird in der Heilkunde auch für verschiedene Schwächen angewendet: Fieber, Magenkoliken, Erkältungskrankheiten. Die Blätter kann man jung geerntet als Salat und alt geerntet als Spinat verspeisen. Das Internet ist voll von verschiedenen Gesundheitsrezepten.

Den Bast, unter der Rinde, nutzte man viele Jahrhunderte als Lieferant für Schnüre und Seile. Man muss ihn einige Wochen in Wasser einlegen, damit er geschmeidig wird und sich flechten lässt.

Da die Linde bis 1000 Jahre alt werden kann, wurde und wird sie an wichtige Plätze gepflanzt. Oft sieht man sie auch als Alee oder Schattenspendern. Die grosse Baumkrone ist nicht zu übersehen. Wild finden wir die Linde in ganz Europa bis Kleinasien.

Ich weiss von einem Säger, dass heute Streichhölzer zum Teil aus Linde gefertigt werden.

Aus Sicht des Schnitzers ist heute in unseren Breitengraden die Linde das wichtigste Schnitzholz. Es ist hell, weich, geduldig, kann gut eingefärbt werden. Details, wie Gesichter können leicht geschnitten werden. Kurz gesagt, die Linde ist das Universalholz für Schnitzer. Wichtig ist einfach, dass das Holz kurz nach dem Fällen aufgesägt wird. Ganz alte Säger hatten die Linde für 14 Tage stehend gelagert. So läuft das Zuckerwasser aus und das Holz wird besonders "weiss". Dieser Schritt kann aber aus finanzieller und platzraubenden Gründen nicht mehr durchgeführt werden. Wichtig ist, dass sofort "gehölzelt" wird. D.h. die Bretter werden zum Stamm oder Bund wieder sorgfältig und genau übereinander mit Abstandhölzern aufgeschichtet. Sonst verstickt das Holz und wird grau/schwarz. Lagern sollte man das Holz dann trocken, im Schatten und nicht im Wind. Sonst reisst es.



## 2. Der Internet-Tipp



Kennen Sie den YouTuber Mr. Schnitz?

Wenn nein, haben Sie etwas verpasst! Seine sehr gut gemachten Filme sollten Sie sich unbedingt abonnieren. Schön gemachte Schnitzfilme und in Deutsch, sieht man im Internet selten.

Ich versuche mal aufzuzählen, wovon es Videos gibt: Schnitz-Werkzeug, Holz, Zeichnen, Modellieren, Oberflächenbehandlung, Einspannungen, Schärfen, Schnitzen von Gesichtern, Schriften, Figuren, Tiere, Verzierungen u.w.s

Jede Woche wird ein Film ins Netz gestellt werden.

[Hier ist der Link, einfach klicken](#)

Hier muss ich aber noch etwa los werden. In einem der letzten Videos spricht Mr. Schnitz ein grosses Problem unserer Zeit an. Soll alles gratis sein? Seine Zeit, seine Aufnahmegeräte... Soll er von Luft und Liebe leben. Nein. Auch ich habe etwas für seine Arbeit gespendet. Wenn ihr seine Filme regelmässig schaut, dann schickt ihm einen kleinen Obulus. Wir wollen ja seine Filme auch noch in Zukunft sehen.

### 3. Eine kleine Arbeit zum Nachschneiden

Ja nochmals YouTube. Dieses Mal ein Edelweiss schnitzen. Habt ihr schon mal aus der Hand so ein Blümchen gemacht. Also bei den Damen, wächst man schon noch im Ansehen mit so einem Geschenk. Und jetzt im Winter verblüht es nicht.

Ich würde euch empfehlen, die Leiste für das Edelweiss aus einem Holz zu spalten. Mit einem Beil oder einem Messer, wobei man mit einem Klüpfel hinten draufschlägt. Ca. 10 x 10 mm gross. Zum Schnitzen nehmt auch einen Handschuh in die Haltehand.



So jetzt kanns losgehen: [Edelweiss-Schnitzen mit Sepp](#)

### 4. Holz-Witze

"Ich habe einen Holzsplitter im Finger", jammert der Ehemann.  
Lächelt seine Frau: "Hast dich wohl am Kopf gekratzt, was?"

Zwei Indianer gehen zum Medizinmann und fragen ihn wie der Winter wird. Der wirft ein paar Steine in die Luft und sagt: "Es wird ein kalter Winter. Geht in den Wald und sammelt viel Holz."

Am nächsten Tag kommen wieder einige Indianer und fragen ihn wieder, wie der Winter wird. Er wirft wieder die Steine in die Luft und sagt: "Es wird ein kalter Winter. Geht in den Wald und sammelt viel Holz."

Die nächsten Tage kommen immer wieder Indianer, auch von anderen Stämmen, und fragen ihn wie der Winter wird. Jedesmal wirft er die Steine und sagt: "Es wird ein kalter Winter. Geht in den Wald und sammelt viel Holz."

Schließlich überlegt er sich, ob das auch stimmt, was er da erzählt. Deshalb ruft er beim Wetteramt an und fragt wie der Winter wird. Dort bekommt er zur Antwort: "Es wird ein kalter Winter. Die Indianer sammeln Holz wie die Verrückten."

Herzlich, Euer

A stylized, handwritten signature in black ink, appearing to be the name 'Ag'.

[www.schnitzbedarf.ch](http://www.schnitzbedarf.ch)

[mailto: ag@schnitzbedarf.ch](mailto:ag@schnitzbedarf.ch)